

Das sehen wir am Leipziger Reichsgericht (Bild 7). Der repräsentative Charakter des aus sehr niedriger Höhe aufgenommenen Gebäudes kann deutlicher nicht zutage treten als durch die große Kuppel über der mächtigen Eingangshalle.

Bild 8 zeigt uns die ehemaligen militärischen Gebäude von Dresden-Albertstadt. Wir sehen das Arsenal, das Bekleidungsamt, das Traindepot, das Proviantamt, das Festungsgefängnis usw., alles Gebäude, die heute friedlichen Zwecken dienen. Der Vertrag von Versailles hat ihrer militärischen Verwendung ein Ziel gesetzt. Aber es war großzügige Arbeit, die in einer ver-



Abb. 7. Leipzig. Reichsgericht

gangenen Zeit hier vom sächsischen Staat geleistet worden war, auch ein Dokument für den Ausdruck der Macht, die wir einst hatten.

Und schließlich gestaltete die Erfindung und Entwicklung der Maschine alles um. Wir selbst erleben eine Entwicklung ins Große: Großverkehr, Großgewerbe. Die Bodenschätze werden im weitesten Umfang ausgenützt, die Industrie verlangt Schaffung von Verkehrsanlagen, die rasche Absatzmöglichkeiten gewährleisten. Eine einwandfreie Übersicht über diese modernen Anlagen gibt uns weder Karte noch Skizze, sondern nur das Luftbild.

Ein großes neuzeitliches Industrieunternehmen erblicken wir auf Bild 9: Das Lauchhammerwerk in Riesa. Mächtige Fabrikhallen liegen unter uns,